



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wann genau der Koalitionsvertrag der Regierungsbündel unterzeichnet wird und was mit Blick auf Kindertageseinrichtungen darin konkret geplant ist, darüber lagen uns zum Redaktionsschluss

dieser Ausgabe von KTK-Aktuell noch keine Informationen vor. Was wir aber kennen sind unsere fachpolitischen Positionen, die wir den zuständigen Arbeitsgruppen für die Entwicklung des Koalitionsvertrags zur Verfügung stellen konnten. Und die Themen liegen auf der Hand:

Der KTK-Bundesverband hält an seiner Forderung für ein Bundesqualitätsgesetz fest. Einen gesetzlichen Rahmen, in dem bessere Arbeitsbedingungen der pädagogischen Fachkräfte länderübergreifend und verbindlich geregelt sind. Es ist für uns nicht hinnehmbar, dass Deutschland hier einem Flickenteppich gleicht, und dass das Recht des Kindes auf eine hochwertige Bildung und Erziehung immer noch abhängig ist von seinem Wohnort.

Die Stärkung und Förderung der Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen ist und bleibt für uns eine zentrale bildungspolitische Aufgabe, die wir auch in die Koalitionsverhandlungen einbringen konnten. Eine vom Bund finanzierte Digitalstrategie für Kindertageseinrichtungen darf dabei nicht an einer einzigen Stellschraube ansetzen. Sie muss das System als Ganzes auf das digitale Zeitalter hin weiterentwickeln: mit Blick auf Kinder und ihre Familien, mit Blick auf Fachkräfte und Kita-Leitungen, auf die Aus- und Weiterbildung und auf vieles mehr.

In den kommenden Jahren fehlen uns bundesweit bis zu 73.000 Fachkräfte. Eine Situation, die auch Sie in Ihren Kitas tagtäglich zu spüren bekommen. Wir brauchen dringend eine zweite Förderphase des Bundesprogramms »Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher«, um den Ausbau von praxisintegrierter und vergüteter Ausbildung voranzutreiben. Und wir benötigen politische Unterstützung, wenn es darum geht, Teamprofile in Kindertageseinrichtungen differenzierter und damit multidisziplinärer zu denken. Weitere Informationen darüber, wie wir uns Kitateams in Zukunft vorstellen, finden Sie in unserem Positionspapier »Erweiterte Teamprofile« unter www.ktk-bundesverband.de

Das sind drei bedeutende Themen, die unseres Erachtens in der kommenden Legislatur auf der politischen Agenda stehen müssen. Vielleicht haben wir ja in der ersten Dezember-Hälfte tatsächlich wie angekündigt einen neuen Bundeskanzler. Dann liegt auch der Koalitionsvertrag vor. Wir sind gespannt, welchen Einfluss wir nehmen konnten.

Im Namen unseres Vorstands und auch im Namen aller Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Redaktion danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen in den KTK-Bundesverband und für Ihr Engagement.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

*Ihr Frank Jansen,
Geschäftsführer
frank.jansen@caritas.de*



Folgen Sie mir
auf Twitter:
@Jansen_KTK



AUS DEM KTK-BUNDESVERBAND

Mitgliederzahlen steigen erneut 7.784 katholische Kitas im KTK-Bundesverband organisiert

In den zurückliegenden zwölf Monaten sind dem Verband 115 Kindertageseinrichtungen beigetreten. Von den 9.400 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind damit 7.784 Einrichtungen Mitglied im KTK-Bundesverband. Dies entspricht einem Anteil von 83 Prozent. Stichtag ist der 08. 11. 2021. Herzlich willkommen und besten Dank für Ihr Vertrauen.

Zeitnah informiert E-Mail-Infoservice für Mitgliedseinrichtungen und Träger



Sie möchten die Positionspapiere und Pressemeldungen des KTK-Bundesverbandes zeitnah erhalten? Seit einigen Jahren bieten wir einen E-Mail-Verteiler für Mitgliedseinrichtungen und Träger an. Mit diesem verbandsinternen Service informieren wir Sie zeitnah über Entwicklungen, die für katholische Kitas interessant sind.

Sie haben sich für den E-Mail-Infoservice noch nicht angemeldet, sind aber daran interessiert? Dann schreiben Sie uns ganz einfach, dass wir Sie in den Verteiler aufnehmen sollen: ktk-bundesverband@caritas.de

KTK-Bundesverband hält an einem Bundesqualitätsgesetz fest Zahlreiche Verbände und Fachkräfte schließen sich an

Das Bündnis aus KTK-Bundesverband, Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hält an der Forderung für ein Bundesqualitätsgesetz fest. Gemeinsam mit 40 weiteren Verbänden wurde das Positionspapier »Kindertageseinrichtungen sind unverzichtbar: Für ein Bundesqualitätsgesetz!« veröffentlicht und 10.000 Unterschriften von pädagogischen Fachkräften zur Umsetzung der darin aufgeführten Forderungen gesammelt. Auf der gemeinsamen Pressekonferenz am 25. Oktober 2021 in Berlin appellierten die Verbände an die Verhandlungspartner von SPD, FDP und Grünen, das Vorhaben in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. Nur durch eine Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation, der Lei-



tungsressourcen und durch mehr Zeit für die mittelbare pädagogische Arbeit kann das Recht jedes Kindes auf eine hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung unabhängig von seinem Wohnort eingelöst und die Rahmenbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte optimiert werden. In einem Bundesqualitätsgesetz müssen diese strukturellen Standards länderübergreifend und verbindlich festgeschrieben sein, so der gemeinsame Aufruf.

Das Video zur Pressekonferenz finden Sie auf YouTube unter *KTKBundesverband*, das Positionspapier unter gew.de/kita/kita-weiter-denken/.

Personalien

Über 20 Jahre Engagement für den KTK-Bundesverband: Johanna Meißner geht in den Ruhestand



Kompetent, versiert, verlässlich und kommunikativ. Das sind nur wenige von all den herausragenden Attributen, mit denen man unsere langjährige Kollegin Johanna Meißner charakterisieren kann. Nach über 20 Jahren Engagement für den KTK-Bundesverband ver-

lässt uns eine Referentin, die wir alle in der Geschäftsstelle, in den Gremien des Verbands und in der Fachszene vermissen werden. Die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte, Kindertagespflege, Kinder in den ersten drei Lebensjahren, Inklusion, Schulkindbetreuung, Pflege des Internetauftritts – Johanna Meißners Aufgabenspektrum war so vielseitig, wie es ihre Talente sind. Mit ihr verlässt uns auch die Vorsitzende der Mitarbeitenden-Vertretung des KTK-Bun-

desverbands, zu der alle Kolleginnen und Kollegen ein vertrauensvolles Verhältnis hatten. Für mich als Geschäftsführer des KTK-Bundesverbands geht eine wichtige Säule der Geschäftsstelle von Bord, die nicht nur eine hochgeschätzte Kollegin war, sondern auch eine liebgewordene Freundin, die mir außerhalb des Jobs ganz bestimmt erhalten bleibt.

Frank Jansen

Neu in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbands

Lydia Meßmer-Hauser –

neue Referentin für frühe Bildung



Seit dem 18. Oktober 2021 ist Lydia Meßmer-Hauser neue Referentin in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbands. Die 36-jährige Kindheitspädagogin ist innerhalb unseres Verbands für den Arbeitsschwerpunkt frühe Bildung zuständig und verfügt über um-

fassende Erfahrungen in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte sowie als Leiterin einer Koordinationsstelle im Bereich der Inklusion. Bis zu ihrem Start beim KTK-Bundesverband arbeitete Lydia Meßmer-Hauser als Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen und für Kindertagespflege im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Landesjugendamt in Chemnitz. Sie tritt die Nachfolge von Johanna Meißner an.

Wir wünschen der neuen Kollegin einen guten Start innerhalb des KTK-Bundesverbands. Sie erreichen Lydia Meßmer-Hauser unter: lydia.meßmer-hauser@caritas.de

Julia Söhne – neue Kommunikationsreferentin des KTK-Bundesverbands



»Alles, was wir für Kitas machen, wollen wir schnell, überzeugend und kompakt innerhalb unseres Verbands und nach außen hin bekannt machen.« Das hat sich Julia Söhne vorgenommen, die seit Mitte Oktober 2021 als Kommunikationsreferentin beim KTK-

Bundesverband arbeitet. Die 28-jährige Politikwissenschaftlerin und Freiburger Stadträtin war zuvor als Elternzeitvertretung Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Akademie Freiburg. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse

bei der Erstellung von zielgruppenorientiertem Presse- und Kampagnenmaterial, in der Gestaltung von Websites, Newslettern und Auftritten in den sozialen Medien.

Wir wünschen Julia Söhne einen guten Start und sind auf unseren künftigen Auftritt in der Öffentlichkeit gespannt. Sie erreichen Julia Söhne unter: julia.soehne@caritas.de

Bundesdelegiertenversammlung 2021

Anke Lang rückt in den Vorstand des KTK-Bundesverbands nach

67 von 91 Delegierten nahmen an der Delegiertenversammlung des KTK-Bundesverbands am 15./16. September 2021 teil, die wie im Jahr zuvor in hybrider Form stattfand. Der Vorstand war in Freiburg anwesend, die Vertreterinnen und Vertreter der Kindertageseinrichtungen und der Caritasverbände aus 27 Diözesen waren digital zugeschaltet. Während der Versammlung wurden unter anderem beschlussrelevante Tagesordnungspunkte beraten. Dazu gehörten der Bericht des Vorstands, der Jahresabschluss 2020, der Bericht des Finanzbeirats, das Jahresprogramm 2022 sowie der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Das Jahresprogramm 2022 finden Sie unter www.ktk-bundesverband.de

Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Bundesdelegiertenversammlung war die Nachwahl von Dr. Anke Lang in den Vorstand des KTK-Bundesverbands. Die Referentin für Kindertageseinrichtungen beim Diözesan-Caritasverband für das Bistum Essen wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt und tritt die Nachfolge von Susanne Antunes an, die aufgrund einer beruflichen Veränderung ihr Vorstandsamt niedergelegt hat. Wir gratulieren Dr. Anke Lang zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Anke Lang – mit überwältigender Mehrheit von der Bundesdelegiertenversammlung in den Vorstand des KTK-Bundesverbands gewählt.

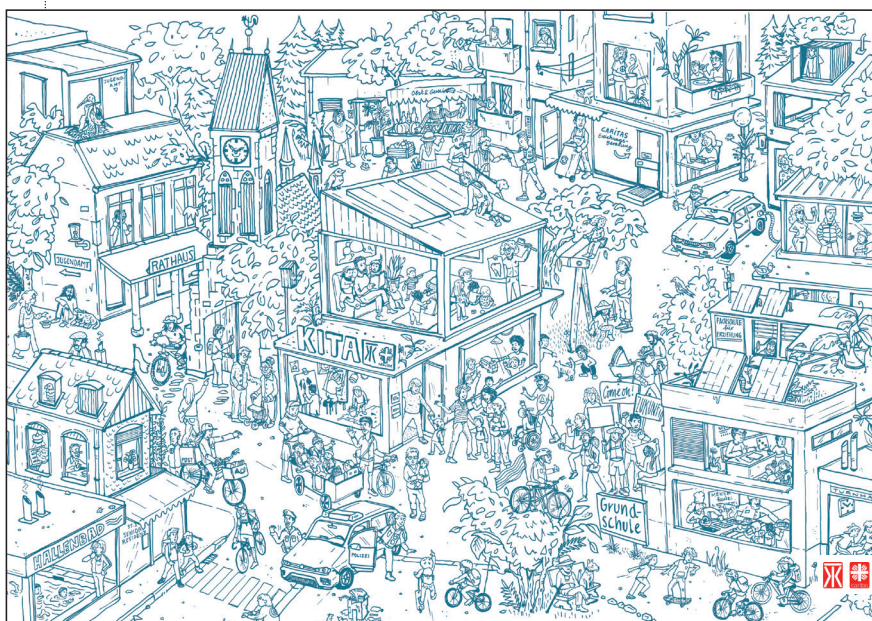


Von 2016 bis 2020 gehörte sie dem Vorstand des KTK-Bundesverbands an – Susanne Antunes.

Demokratie in Kinderschuhen

Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas

Aktuelles aus unserem Projekt



Neues Impulsmaterial für die Praxis »In unserer Kita arbeiten wir vernetzt – Kooperationspartner*innen im Sozialraum entdecken«

Eine Kita ist keine Insel. Ihre Träger, Leitungs- und Fachkräfte sowie Kinder und Familien sind eng mit ihrer Umgebung verwoben. Verantwortliche in der Kita sind daher aufgefordert, ihre Arbeit orientiert am Wohnort und an der Lebenswirklichkeit von Kindern und Familien auszurichten. Dazu ist es für Leitungs- und Fachkräfte notwendig, die im Sozialraum der Kita handelnden relevanten Akteur*innen zu kennen, sich mit diesen zu vernetzen und zielgerichtet und bedarfsorientiert mit ihnen zusammenzuarbeiten. Damit treten sie ein für eine Kultur des demokratischen Engagements – eines der drei Handlungsziele im Projekt »Demokratie in Kinderschuhen«.

Das Impulsmaterial »In unserer Kita arbeiten wir vernetzt – Kooperationspartner*innen im Sozialraum entdecken« regt dazu an, sich mit Kooperationspartner*innen im Umfeld der eigenen Kita zu vernetzen. Auf einem Wimmelbild können Leitungs- und Fachkräfte gemeinsam mit Kindern mögliche Kooperationspartner*innen entdecken:

In der Familie, in Kirche und Kommune, im Bildungs- und Gesundheitssystem und in der Kinder- und Jugendhilfe. Weitere Anregungen, wie sich Verantwortliche in Kitas mit Personen und Institutionen im Umfeld ihrer Kita vernetzen und mit diesen zusammenarbeiten können, finden Interessierte auf der Rückseite des Wimmelbilds.

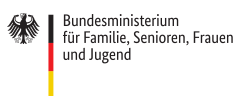
Das neue Impulsmaterial für die Praxis liegt druckfrisch dieser Ausgabe von KTK-Aktuell bei. Es ist im Rahmen des Projekts »Demokratie in Kinderschuhen – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas« beim KTK-Bundesverband entstanden. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« vom Bundesfamilienministerium gefördert. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken und gute Impulse für Ihre vernetzte Arbeit im Sozialraum!

Wie gelingt es, dass angehende Erzieher*innen ein Verständnis von Demokratiebildung entwickeln? Wie ist es möglich, Demokratie in der Ausbildung selbst zu erfahren? Wie finden angehende Fachkräfte bereits bei der Entfaltung ihrer beruflichen Rolle in eine demokratische Haltung hinein? Kinder in der Entwicklung demokratischer Kompetenzen zu unterstützen setzt voraus, dass pädagogische Fachkräfte bereits in ihrer Ausbildung selbst erfahren, wie Mitwirkung und Mitbestimmung funktioniert.

Projekt »DEMOKRATIE INTERAKTIV« an drei katholischen Fachschulen gestartet

Von dieser Überzeugung geleitet wurde im Rahmen des Projekts »Demokratie in Kinderschuhen – Mitbestimmung

Gefördert vom:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



und Vielfalt in katholischen Kitas« ein Konzept für ein Demokratie-Projekt an Fachschulen und Fachakademien für Erzieher*innen erarbeitet. Auszüge aus dem schriftlichen Konzept wird der KTK-Bundesverband bis Jahresende 2021 der interessierten Fachöffentlichkeit zur Verfügung stellen – unter anderem auf der Projektwebseite www.demokratie-in-kinderschuh.de.

Angehende Fachkräfte sowie Lehrkräfte an drei ausgewählten katholischen Ausbildungsstätten für Erzieher*innen haben von September 2021 bis Dezember 2022 die Möglichkeit, das Projektkonzept individuell zu erproben und zu erleben. Teilnehmende Ausbildungsstätten sind das Berufskolleg Marienschule Lippstadt, die katholische Fachschule Sancta Maria in Bruchsal und die Marienschule Limburg. Eine Evaluation und Dokumentation der Erfahrungen ist für Januar 2023 bis Juli 2023 geplant.

Das Projekt »DEMOKRATIE INTERAKTIV« wird vom Lambertus-Verlag und der LIGA Bank-Stiftung finanziell unterstützt und vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« gefördert.

Dokumentation der digitalen Fachtagung Kitas - Türöffner zu einer demokratischen und vielfaltsbejahenden Gesellschaft

Wie lässt sich Demokratie und Vielfaltssensibilität auch dann erfolgreich umsetzen, wenn es kaum Vernetzungspartner*innen vor Ort gibt oder der Einfluss demokratiefeindlicher Kräfte zunimmt? Unter dieser Fragestellung fand am 7. und 8. Juni 2021 die Fachtagung »Kitas – Türöffner zu einer demokratischen und vielfaltsbejahenden Gesellschaft« statt. Sie wurde im Rahmen des Projekts »Demokratie in Kinderschuh – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas« des KTK-Bundesverbands durchgeführt.

Am ersten Tag der Fachtagung richteten die Teilnehmenden gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis den Blick darauf, wie Demokratie im Arbeitsfeld Kita durch sozialräumliche Arbeit befördert werden kann. Am zweiten Tag der Fachtagung wurden Handlungsansätze und Methoden für den Umgang mit antidemokratischen Problemdimensionen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern beleuchtet.

Eine ausführliche Dokumentation der Fachtagung steht Interessierten auf der Projektwebseite www.demokratie-in-kinderschuh.de zur Verfügung.

Aktionstag während der Bildungsmesse Didacta in Köln 2022

Offene Arbeit – mehr als ein Konzept für gute Zeiten (Arbeitstitel)

Am 25.03.2022 findet während der Bildungsmesse in Köln der Aktionstag des KTK-Bundesverbands, der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) und des Didacta Verbandes statt.



Der Aktionstag geht der Frage nach, wie das Konzept der Offenen Arbeit in der Kita trotz pandemischer Rahmenbedingungen gelebt werden kann.

Die Ausschreibung mit den Anmeldedaten finden Sie ab Dezember 2021 auf unserer Website www.ktk-bundesverband.de

22. bis 24. März 2022

Daten fordern heraus.

Ein trägerspezifischer Blick in die amtliche Statistik mit Konsequenzen

Vom 22. bis 24. März 2022 veranstaltet der KTK-Bundesverband in Münster die Fachwoche »Daten fordern heraus. Ein trägerspezifischer Blick mit Konsequenzen«.

Wo stehen die katholischen Kitas im trägerübergreifenden Vergleich? Der Forschungsverbund DJI – Deutsches Jugendinstitut und TU – Technische Universität Dortmund hat die aktuelle amtliche Statistik im Auftrag des KTK-Bundesverbands nach trägerspezifischen Interessen ausgewertet. Die Daten stehen im Mittelpunkt der Fachwoche. Sie werden vor dem Hintergrund der eigenen Ansprüche bewertet und ein möglicher Handlungsbedarf wird analysiert. Beispiele guter Praxis zeigen Perspektiven und Instrumente.

Die Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie ab Mitte Januar 2022 auf der Website www.ktk-bundesverband.de

Katholikentag in Stuttgart Veranstaltung des KTK-Bundesverbands

Vom 25. bis 29. Mai 2022 findet in Stuttgart der 102. Deutsche Katholikentag statt, eine Veranstaltung, die vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in Zusammenarbeit mit der gastgebenden Diözese Rottenburg-Stuttgart veranstaltet wird. Der KTK-Bundesverband wird auch in diesem Jahr mit einer eigenen Veranstaltung vertreten sein:

Gesellschaft und Politik in Deutschland Was geht in katholischen Kitas? Religiöse Vielfalt im Team

Donnerstag, 26. Mai 2022, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

In der Kita spielt das Leben in all seiner Vielfalt. Kinder und ihre Familien bringen ihre religiöse Vielfalt in die Einrichtungen: ob katholisch, muslimisch oder ohne Konfession. In einigen Bistümern Deutschlands arbeiten auch evangelische, konfessionell ungebundene oder muslimische Fachkräfte wie selbstverständlich in katholischen Kindertageseinrichtungen. In anderen scheint das undenkbar oder gelingt nur im Ausnahmefall. Dies wirft Fragen auf: Wie gelingt die Zusammenarbeit in religiös pluralen Teams in katholischen Kitas dort, wo es sie schon gibt? Was heißt diese gemeinsame Übernahme von Verantwortung für den Sendungsauftrag des Einzelnen und für die Religionspädagogik? Welche Herausforderungen gibt es für die pastorale Begleitung und die Fort- und Weiterbildung? Wie können wir das Arbeitsfeld weiterentwickeln? Darüber diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der Kirche und ihrer Caritas – aus Trägerperspektive und mit Praxiserfahrung.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Verantwortlich:

Frank Jansen,
KTK-Bundesverband e. V.,
Karlstraße 40,
79104 Freiburg

Sekretariat:

Elfriede Herrmann,
Tel: 0761 200-238,
Fax: 0761 200-735,
ktk-bundesverband@caritas.de
www.ktk-bundesverband.de
Fotoinweis Titelseite:
Foto: Dmitriy Gutarey/Pixabay

Rückblick

Religionspädagogische Jahrestagung 2021 Namen und Bilder – Gott in Geschichte, Kultur und Gesellschaft. Ein Beitrag zur religionspädagogischen Debatte

Vom 4.–6. Oktober 2021 fand die Religionspädagogische Jahrestagung des KTK-Bundesverbands hybrid in Freiburg und über Zoom statt. In den drei Tagen kamen über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 13 Referentinnen und Experten zusammen, um vor Ort und im digitalen Raum über ihr Gottesbild, seine historische Entwicklung, kulturelle Aspekte und die Perspektiven anderer Religionen ins Gespräch zu kommen.

Zwischen dem Bedeutungsverlust und der Sprachlosigkeit in religiösen Themen einerseits und der Heterogenität religiöser und weltanschaulicher Überzeugungen andererseits stehen Fragen für die Gesellschaft als Ganze wie für die Religionspädagogik. Während der Tagung haben sich die Teilnehmenden den Namen und Bildern genähert, die Menschen für Gott finden und gefunden haben, beispielhaft aus unterschiedlichen Epochen, Perspektiven und Disziplinen: Wie erscheinen Gott und Religion in Games und in der europäischen Novelle? Welche Darstellungsformen haben Menschen über die Jahrtausende für Gottes weibliche Seite gefunden? Welchen Schwerpunkt legen kinderbiblische Darstellungen bei der Sintfluterzählung und wie kann die Pflingstgeschichte interreligiös aufbereitet werden? Was ist mit der dunklen Seite Gottes im neuen Testament und wie kann eine Übertragung und Kommentierung eines Korans für Kinder aussehen? Und schließlich: Wie gelingt eine Religionspädagogik, die der Vielfalt der Namen und Bilder gerecht wird, die Menschen über die Grenzen der Religionen hinweg hervorgebracht haben und die auch heute trägt?

Die erweiterte Dokumentation der Tagung erscheint im Frühjahr 2022 in der Reihe »Religionspädagogik der frühen Kindheit«.

Der KTK Bundesverband veranstaltet die Religionspädagogische Jahrestagung seit über 30 Jahren in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft katholische Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher (BAG KAE).

Bitte vormerken

Die nächsten religionspädagogischen Tagungen finde wie folgt statt:

- 24.–26. Oktober 2022,
- 09.–11. Oktober 2023, jeweils in Freiburg.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Noch zu haben In Krisenzeiten. Mit Kindern über Gott sprechen



Im Sommer 2021 veröffentlichte der KTK-Bundesverband den zweiten Band seiner Reihe »Religionspädagogik der frühen Kindheit« mit dem Titel »In Krisenzeiten. Mit Kindern über Gott reden«.

Die Autorinnen und Autoren nähern sich darin vor ihren jeweiligen fachlichen Hintergründen verschiedenen Krisen und arbei-

ten diese als Aufgaben und Thema für eine Religionspädagogik heraus, die von der Rettung auf Hoffnung hin zeugt. Sie fragen, was Hoffnung heute heißt, was eine Krise ausmacht und welche Krisen nach religionspädagogischer Bearbeitung verlangen – gerade in der Kindertageseinrichtung.

Der ausführlichste Teil beschäftigt sich mit der Perspektive der Kinder unter sieben Jahren: Welche philosophischen und theologischen Überlegungen stellen diese angesichts ihrer eigenen Krisen, wahrgenommenen Leids, der Unausweichlichkeit des Todes?

Der Band dokumentiert die Religionspädagogische Jahrestagung 2020 des KTK-Bundesverbands und der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher (BAG KAE).

Er umfasst 216 Seiten und kann für 19,90 Euro (zuzüglich Versandkosten) beim KTK-Bundesverband bestellt werden. Das Bestellformular finden Sie auf der Website des KTK-Bundesverbands. Als eBook ist er im Buchhandel erhältlich.

Auch der erste Band der Reihe »Religionspädagogik der frühen Kindheit« mit dem Titel **„Vielfältige Teams. Die Konfessionszugehörigkeit von Fachkräften in katholischen Kitas“** liegt noch vor und kann zum selben Preis gedruckt oder als eBook erworben werden.

Religion in den Bildungsplänen der Bundesländer Synopsis veröffentlicht

Miriam Engel und Christoph Knoblauch, Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, haben die Bildungspläne der Länder daraufhin untersucht, welche Rolle das Thema Religion darin einnimmt. Die Analyse berücksichtigt die verschiedenen Altersbereiche, die von den Plänen beschrieben werden, untersucht, wie das Thema Religion dargestellt und eingeordnet wird, arbeitet den jeweils zugrundeliegenden Religionsbegriff heraus und vergleicht die Ziele religiöser Bildung.

Der Text kann auf der Website des KTK-Bundesverbands (www.ktk-bundesverband.de) abgerufen werden.

WELT DES KINDES

Die Fachzeitschrift für Kindertageseinrichtungen

Aktuell, praxisnah und informativ

Der Jahrgang 2022 von »Welt des Kindes« auf einen Blick

Im September 2021 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Köln. Für den Jahrgang 2022 wurden folgende Titelthemen festgelegt:

Ausgabe	Titelthemen	WdK-SPEZIAL
1/2022	Sinn und Eigensinn: Warum uns Kinder faszinieren	Mit Kunst Brücken bauen – gegen Ausgrenzung
2/2022	Bandenbildung: Fachkräfte mischen auf	In Verbindung bleiben – Kita-Apps
3/2022	Nix wie raus! Freiluft-Räume	Wasser marsch! – ein Kunstprojekt
4/2022	Alles. Außer. Norm: Kinder	Solidarisch sein – Kitas helfen
5/2022	Und es geht doch! Partizipation in der Krippe	Innovativ und religiös – Raumkonzepte
6/2022	Alle Zeit der Welt: Innehalten	Gemeinsam kreativ – Kinder und Großeltern

GRUSS ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN 2021



WEIHNACHTEN IST AUCH AUSEINANDERSETZUNG

Darum gehört zur christlichen Weihnacht auch das hellwache Sichauseinandersetzen mit dem Dunkel. Das Beladen des nächsten Lkws für Bosnien genauso wie das Kerzenanzünden am Baum, die Sorge für das werdende und der Schutz für das verlöschende Leben genauso wie die schöne alte Wiegenweise für das Christkind, das Eintreten für Flüchtlinge genauso wie das Anklöpfelsingen, die Initiativen um die Obdachlosen genauso wie das Strohsterne-Kleben, die Bemühungen um Sozialisierung und Rehabilitation genauso wie das Krippenbauen. Der Stern der Weihnacht muss immer wieder über einer nächtlichen Welt aufblitzen, einer Welt des Leids und des Bösen – von Bethlehem bis zum ... Und immer wieder werden das Traurige und das Tröstliche aufeinanderstoßen.

+ REINHOLD STECHER (* 22. Dezember 1921 – † 29. Jänner 2013)
in »Die leisen Seiten der Weihnacht«, 1998

Würzburg, im Advent 2021

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der »caritas«,
im Dienst an den uns anvertrauten Menschen in den vielen Einrichtungen,
liebe Mitverantwortliche im KTK!

»Weihnachten ist auch Auseinandersetzung« schrieb der langjährige Bischof von Innsbruck Reinhold Stecher, der am 22. Dezember 2021 100 Jahre alt werden würde. »Der Stern der Weihnacht muss immer wieder über einer nächtlichen Welt aufblitzen, einer Welt des Leids und des Bösen – von Bethlehem bis ...«

Mit den Pünktchen sind auch die zahlreichen Dienste und Einrichtungen der Kinderhilfe gemeint, die durch den KTK begleitet, inspiriert und vertreten werden, ebenso die unzähligen Situationen, in denen durch Ihren persönlichen Einsatz, Ihr Engagement oder Ihre Unterstützung Licht in das Dunkel von Menschen kommt.

Die sich immer noch ausbreitende Corona-Situation, die sich abzeichnenden wirtschaftlichen Probleme, die Befürchtungen im Blick auf den Klimawandel, die Herausforderungen durch Migration und Integration, die Veränderungen in der Bewertung grundlegender ethischer Fragen im Blick auf den Beginn und das Ende des menschlichen Lebens, die zunehmend größeren globalen Spannungen und Konflikte in vielen Ländern – all das breitet sich wie dunkle Schatten über uns aus.

Im Titelbild deutet sich das Licht an, das ins Dunkel der Welt bricht. Die Menschen strecken sich danach aus und verbinden sich zugleich, um miteinander eine Welt zu gestalten, in der sich das Licht des menschgewordenen Gottes spiegelt. Von Herzen danken wir Ihnen – auch im Namen des gesamten Vorstands des KTK und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle – für Ihren Dienst und Einsatz, um das Licht weiterzugeben, das Gott durch Jesus in die Welt gebracht hat.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen, dass Sie sich in der Zeit des Advents dem Entgegenkommen Gottes annähern, um dann ein gnadenreiches und frohmachendes Fest der Menschwerdung Gottes zu erleben. Somit können wir uns gemeinsam auf den Weg ins Jahr 2022 machen und mit SEINEM Segen zum Lichtblick für unsere Welt werden.

Ihr

Clemens Bieber
Domkapitular
Vorsitzender

Ihre

Mirja Wolfs
stellvertretende Vorsitzende